

Danksagung

Die Entstehung dieses Buches begann im Jahr 2017. Mit dieser Veröffentlichung ist ein Projekt zum Abschluss gekommen, das zahlreiche und umwälzende Veränderungen durchgemacht hat – der ursprüngliche Plan sah eine Untersuchung Westafrikas und Nordamerikas vor. Dennoch wurde die Grundthematik, die Untersuchung von Vergleichspraktiken in Kontaktzonen, beibehalten. Doch der Gegenstand der Untersuchung hatte sich in das nördliche Skandinavien verlegt.

Hiermit möchte ich meine Dankbarkeit an all jene ausdrücken, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben. Zuerst zu nennen sind dabei die Betreuerinnen dieser Arbeit, Prof. Dr. Antje Flüchter und Jun.-Prof. Dr. Christina Brauner, die mir immer wieder durch Gespräche und Kommentare geholfen haben und bei allen Fragen und Problemen zur Verfügung standen. Ähnliches gilt für meine Co-DoktorandInnen Anna Dönecke und Julian Giesecke, mit denen ich viel zusammengearbeitet habe, aber auch für alle anderen WissenschaftlerInnen des Sonderforschungsbereiches 1288.

Privat gilt mein Dank vor allem meiner Frau Judith, die mich auch in größtem Unsinn ausgehalten hat und immer noch aushält. Ähnliches gilt für meine Familie und Freunde.

Dortmund,
den 17.09.22

